

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 08. Februar 2016 um 14:32 Uhr

Nach dem gewaltsamen Tod eines 68-Jährigen in Rehburg:

Mordkommission „Brunnen“ sucht weiter nach Zeugen – Wer hat am Tattag ein solches Auto gesehen?



Montag 8. Februar 2016 - Rehburg (wbn). Der Fall bleibt rätselhaft: Gut zehn Tage nach dem gewaltsamen Tod eines 68 Jahre alten Mannes aus Rehburg bitten die Ermittler der Mordkommission „Brunnen“ weiter um die Mithilfe der Bevölkerung.

Anwohner und Spaziergänger sollen im Bereich Rehburg und Winzlar nach Kleidungsstücken Ausschau halten, die irgendwo herumliegen oder den Eindruck erwecken, sie seien versteckt worden. Auch Zeugen, die am Tattag (28. Januar) zwischen 9 und 16 Uhr einen dunkelblauen BMW mit Nienburger Kennzeichen gesehen haben, werden gebeten, sich bei der Mordkommission zu melden.

(Zum Bild: Vergleichsbild: In einem solchen Fahrzeug soll der Haupttatverdächtige unterwegs gewesen sein. Wer hat den Wagen am 28. Januar gesehen? Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Außerdem wird noch immer der unbekannte Absender eines Briefumschlags gesucht, der den Ermittlern in der vergangenen Woche zugestellt wurde. In ihm befanden sich persönliche Papiere des haupttatverdächtigen 38-Jährigen. Bei dem Mann handelt es sich um den Sohn des Opfers.

Rehburg: Mordkommission Brunnen bittet weiterhin um Unterstützung aus der Bevölkerung

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 08. Februar 2016 um 14:32 Uhr

Nachfolgend der Polizeibericht aus Stadthagen vom Freitagabend:

„Die mit der Aufklärung des gewaltsamen Todes eines 63-jährigen Rehburgers beauftragte Moko "Brunnen" wendet sich heute mit einer Bitte an die Bevölkerung.

Am Tattag und danach hatten die Ermittler mit Hilfe eines Polizeihubschraubers und Suchhunden die Umgebung des Tatortes abgesucht. Die Suchmaßnahmen sollten zum Auffinden von Täterbekleidung führen, bislang leider erfolglos. Die Moko bittet nun die Menschen im Bereich von Rehburg und Winzlar sich umgehend mit der Mordkommission in Stadthagen oder auch jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen, wenn sie Kleidungsstücke finden, die irgendwo liegen oder auch den Eindruck vermitteln, sie seien versteckt worden. Dabei ist es zum jetzigen Zeitpunkt egal, um welche Art von Kleidung es sich bei einem möglichen Fund handelt, eine Bewertung erfolgt durch die Polizeibeamten der Kommission.

Die Moko ist außerdem interessiert an Zeugen, die den dunkelblauen BMW 330 Limousine mit NI - Kennzeichen am Donnerstag, 28.01.2016 zwischen 09.00 Uhr morgens und 16.00 Uhr am Nachmittag gesehen haben. Der Pkw ist dem Vergleichsmodell auf dem Foto sehr ähnlich.

Der Finder der persönlichen Papiere des Tatverdächtigen ist ein wichtiger Zeuge. Er wird noch einmal öffentlich gebeten, den Mitarbeitern der Ermittlungsgruppe den Fundort der übersandten Unterlagen mitzuteilen. Es geht ausdrücklich nicht darum, ihm einen Vorwurf zu machen, sondern ausschließlich um den genauen Fundort.

Die Mordkommission ist über das Polizeikommissariat in Stadthagen auch am Wochenende über 05721 / 40040 erreichbar.“